

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	9
1 Einleitung	11
2 Theoretische Grundlagen	17
2.1 PIAGETS Theorie kognitiver Entwicklung	17
2.1.1 Zum Intelligenzbegriff PIAGETS	18
2.1.2 Assimilation und Akkommodation	18
2.1.3 Die Entwicklung der sensomotorischen Intelligenz	20
2.1.4 Die Bedeutung des Handelns für die kognitive Entwicklung .	26
2.1.5 Affektive und soziale Aspekte des Verhaltens in PIAGETS Theorie.	28
2.2 Transfererwartungen	30
2.2.1 Zum Transferbegriff	30
2.2.2 Lernbedingungen, die Transfereffekte ermöglichen	32
2.2.3 Folgerungen für die Aufstellung eines Erziehungskonzeptes .	36
2.2.4 Inhaltliche Konsequenzen für die empirische Untersuchung .	40
3 Analyse des bisherigen Forschungsstandes	43
3.1. Bivariate Untersuchungsansätze	44
3.1.1 Zusammenhang zwischen kognitiven und motorischen Variablen.	44
3.1.2 Beziehungen zwischen motorischen und sozial-emotionalen Variablen	51
3.1.3 Zusammenhang der motorischen Entwicklung mit sozialen Umweltbedingungen und biologischen Variablen ..	54
3.2 Multivariate Untersuchungsansätze	57
3.3 Zusammenfassung der Literaturstudie und Folgerungen für die eigene Untersuchung	64
3.3.1 Übereinstimmungen und kontroverse Positionen in den vorliegenden Forschungsarbeiten	64
3.3.2 Methodische Anforderungen an die eigene Untersuchung ...	67
3.3.3 Hypothesenbildung	67

4	Planung und Durchführung der empirischen Untersuchung	71
4.1	Auswahl und Beschreibung der Stichprobe	71
4.2	Darstellung der angewendeten Test- und Beobachtungsverfahren	74
4.2.1	Meßverfahren zur Erfassung der motorischen Entwicklung	75
4.2.1.1	Der Körperkoordinationstest für Kinder (KTK)	75
4.2.1.2	Der Motoriktest für vier- bis sechsjährige Kinder (MOT 4–6)	77
4.2.2	Untersuchungsverfahren zur Erfassung der kognitiven Entwicklung	80
4.2.2.1	Der Hannover-Wechsler-Intelligenztest für das Vorschulalter (HAWIVA)	80
4.2.3	Verfahren zur Erfassung des sozial-emotionalen Verhaltens	82
4.2.3.1	Einschätzskala zur Erfassung gehemmter Kinder (HIP)	82
4.2.3.2	Bildwahlverfahren zur Erfassung sozialer Beziehungswahrnehmungen in Gruppen von Vorschulkindern (BSB)	84
4.2.4	Erhebung von Sozialstatus und Sozialmilieu	85
4.2.4.1	Soziale Selbsteinstufung (SSE)	85
4.2.4.2	Fragebogen zur Erfassung der Umweltbedingungen des Kindes	87
4.3	Untersuchungsmethode	87
4.3.1	Durchführung der Querschnittuntersuchung	88
4.3.2	Durchführung der Längsschnittuntersuchung	89
4.3.2.1	Versuchs- und Kontrollgruppenbildung	89
4.3.2.2	Variation der unabhängigen Variablen	90
4.3.2.3	Ziele und Inhalte des zusätzlichen Bewegungsangebots	90
5	Darstellung der Ergebnisse	95
5.1.	Die Ergebnisse der Querschnittuntersuchung	95
5.1.1	Zusammenhang zwischen Intelligenz und Motorik	95
5.1.2	Zusammenhang zwischen den sozialen Umweltbedingungen und der motorischen Entwicklung	99
5.1.2.1	Wohnverhältnisse	99
5.1.2.2	Schichtspezifische Unterschiede	100
5.1.2.3	Spielmöglichkeiten der Kinder	102
5.1.2.4	Wohngegend	103
5.1.2.5	Sportaktivitäten der Eltern	104
5.1.2.6	Sportaktivitäten der Kinder außerhalb des Kindergartens	107

5.1.2.7	Varianzanalytische Untersuchungen zur Überprüfung des Einflusses von Schichtzugehörigkeit und Freizeitaktivitäten von Eltern und Kindern auf die Motoriktestergebnisse	109
5.1.2.8	Diskussion der Ergebnisse	110
5.1.3	Zusammenhang zwischen Motorik und der Entwicklung von Selbstsicherheit	111
5.1.3.1	Bewegungserfahrung und Grad der Selbstsicherheit	111
5.1.3.2	Zusammenhang zwischen den Ergebnissen aus den Motoriktests und der Gehemtheitsskala (HIP-Skala)	113
5.1.3.3	Diskussion der Ergebnisse	113
5.1.4	Kanonische Korrelationsanalyse	114
5.1.5	Zusammenhang zwischen der motorischen Entwicklung und den sozialen Beziehungen innerhalb der Kindergruppen	116
5.1.5.1	Auswertung der soziometrischen Befragung	116
5.1.5.2	Die hierarchische Clusteranalyse	118
5.1.5.3	Clusteranalyse über die motorischen Variablen und die soziometrischen Indizes	120
5.1.5.4	Signifikante Übereinstimmungen in den Gruppen „Motorik“ und „soziale Beziehungen“	122
5.1.5.5	Interpretation der Ergebnisse	123
5.2	<i>Die Ergebnisse der Längsschnittuntersuchung</i>	124
5.2.1	Einfluß des zusätzlichen Bewegungsangebotes auf die motorische Entwicklung	124
5.2.2	Einfluß des Bewegungsangebotes auf die Intelligenzleistungen	129
5.2.3	Einfluß des Bewegungsangebotes auf die Entwicklung von Selbstsicherheit und Selbstvertrauen	130
5.2.4	Diskussion der Ergebnisse	131
6	Zusammenfassung und Einordnung der Untersuchungsergebnisse	133
7	Folgerungen für die Gestaltung der Bewegungserziehung	141
7.1	<i>Methodische und didaktische Konsequenzen</i>	142
7.2	<i>Organisation der materialen Umweltbedingungen</i>	146
7.3	<i>Soziale und personale Voraussetzungen</i>	149
8	Schlußbemerkungen	153
9	Literatur	157